

Nr. 5/07



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Als ich am Morgen vom 9. August von unserem Haus aus Richtung Schulhaus schaute, meinte ich zu träumen: Von mir aus gesehen links vom Ziegelweiher war ein neuer, ziemlich grosser See entstanden. Sofort bin ich dorthin geeilt und habe ein paar Fotos gemacht. Es war regnerisch und auch unsere Aufnahme auf dieser Seite zeigt die eher düstere Stimmung mit viel Regen, die oft im August – neben schönen sonnigen Wochenenden – herrschte.

Der See ist schon längst wieder versickert. Eine Zeitlang

konnte der Acker nicht befahren und –arbeitet werden. Im Vergleich zu den wiederholten Überschwemmungen beispielsweise im Berner Seeland sind wir in unserer Region glimpflich davon gekommen. Das Getreide konnte Gott sei Dank bereits im Juli bei guten Bedingungen innert weniger Tage geerntet werden.

Der Sommer war in unserem Dorf geprägt von vielen Aktivitäten. Die vorliegende Ausgabe unserer Dorfzeitung widerspiegelt dies eindrücklich. Ich mag mich nicht erinnern, dass wir je

so viele Beiträge erhalten haben. Wir wünschen Ihnen Freude beim Lesen und wenn Sie Lust verspüren, irgendwo mitzumachen, dann nehmen Sie doch bitte direkt Kontakt auf mit den Vereinen oder Gruppen. Die Adressen finden Sie unter anderem unter www.dinhard.ch.

.....
Heiko Hammann

Impressum

Redaktion:

Heiko Hammann Tel. 052 336 17 50
heiko.hammann@pop.agri.ch

Layout:

Sandra Egger Tel. 052 385 24 28
fam-egger@tele2.ch

Inserate:

Heinz Wolfer Tel. 052 336 14 78
wolfer.grauf@bluewin.ch

Druck:

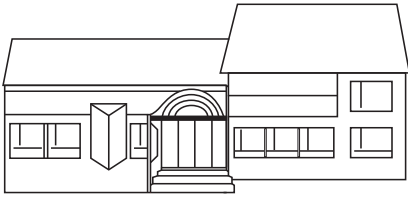
Druckerei Waldmeier Tel. 052 336 15 55
druckerei.waldmeier@dinhard.ch

Erscheinungsweise:

6-mal jährlich

Herausgeberin:

Gemeinde Dinhard Tel. 052 320 80 80
gemeindevverwaltung@dinhard.ch



Aus dem Gemeindehaus

Martin Schmid wird neuer Gemeindeschreiber

Im Mai 2007 wurde die Stelle des Gemeindeschreibers zur Neubesetzung ausgeschrieben. Aus den eingegangenen Bewerbungen hat der beauftragte Personalberater dem Gemeinderat einen Dreivorschlag unterbreitet. Gestützt auf die Bewerbungsunterlagen und die geführten Bewerbungsgespräche hat der Gemeinderat als neuen Gemeindeschreiber den mit seiner Familie in Welsikon wohnhaften Martin Schmid ausgewählt. Martin Schmid arbeitet zurzeit als Abteilungsleiter Finanzen in der Gemeinde Neftenbach. Er tritt die Stelle in Dinhard per 1. Januar 2008 an. Die offizielle Amtsübergabe wird ungefähr Mitte Januar 2008 stattfinden.

Telefonkabine beim Gemeindehaus wird entfernt

Im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Umbau des Gemeindehauses entsteht eine neue Bushaltestelle samt gedecktem Warteraum. Das neue Bushäuschen kommt an die Stelle

der heutigen Telefonkabine zu stehen. Da nach Auskunft der Swisscom die öffentliche Sprechstelle nur noch sehr wenig benützt wird, hat der Gemeinderat einer ersatzlosen Aufhebung der Telefonkabine zugestimmt.

Unterhaltsarbeiten am Schulhaus

An der Ostfassade des Erweiterungsbaues sind folgende Unterhaltsarbeiten notwendig:

- Neustreichen der Metallteile der Fassade
- Ersetzen sämtlicher Rollläden
- Anbau eines leichten Metall-/Glas-Vordaches beim Ausgang
- Instandsetzung des Vorplatzes

Der Gemeinderat hat für diese Arbeiten einen Kredit von Fr. 43'500.– bewilligt. Der Kredit ist durch den Voranschlag 2007 gedeckt. Die Arbeiten werden während der Herbstferien ausgeführt.

Baubeginn Gemeinde- haus-Umbau

Die ersten Arbeiten für den geplanten und bewilligten Umbau des Gemeindehauses

(Rohbau I) sind vergeben worden. Der Gesamtbetrag für die dabei vergebenen Arbeiten beläuft sich bei einem Kostenvoranschlag von Fr. 563'500.– auf Fr. 551'000.–. Mit dem Abbruch des alten Feuerwehrlokals wird ca. Mitte September begonnen.

Weiterführung offene Jugendarbeit im Oberstufenschulkreis Rickenbach

Der Gemeinderat hat sich bereits im März 2007 für die Weiterführung der offenen Jugendarbeit in den Oberstufenschulkreisgemeinden Altikon, Bertschikon, Dinhard, Ellikon und Rickenbach ausgesprochen.

Inzwischen wurde ein Konzept erarbeitet, das vorsieht, das Schwergewicht auf das bestehende Angebot in Ellikon (Jugendtreffpunkt Cube) zu legen und das dortige Team zu verstärken. Das Papier umschreibt die Grundsätze und Leitideen zur Jugendarbeit.

Für das erste Jahr wird mit Kosten von Fr. 40'000.– gerechnet. Auf die Gemeinde Dinhard entfällt ein Anteil von Fr. 5'600.–.

Der Gemeinderat hat den Kostenanteil von Dinhard für das Jahr 2008 in Höhe von Fr. 5'600.– bewilligt und ins Budget 2008 aufgenommen.

.....
Werner Schmid

FRANZ BUOB VERABSCHIEDET

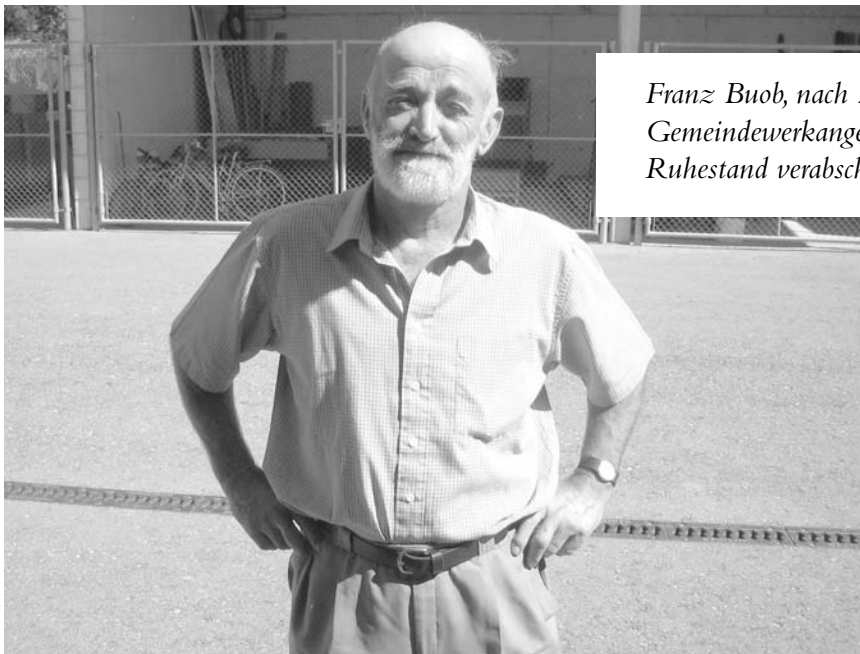
Es gibt in jedem Dorf Persönlichkeiten, die besonders im Rampenlicht stehen. Dies wurde anlässlich einer kleinen Feier bei der Verabschiedung von Franz Buob, Gemeindewerk-Angestellter, so schön deutlich, als sein Chef, Gemeinderat Ernst Kleiner, sagte: «Deine Arbeit wurde immer von einer Vielzahl von Leuten beobachtet und kommentiert». Er dankte aber auch dem am 16. Juli 2007 pensionierten Franz Buob herzlich dafür, dass er das Gemeindewerk

so geführt hat, als wäre es sein eigenes gewesen und er hätte einen perfekten Job versehen.

Franz Buob, ein gelernter Müller, war 25 Jahre für die Gemeinde tätig. Er ist ein Inner-schweizer und dies merkt man auch, wenn man ihn etwas fragte oder um etwas bat. Meistens sah er einen schwach verschmitzt an und antwortete nicht sofort. Erst nach einer Weile kam die Antwort und immer half er. Danke für Deine Arbeit, Hilfsbereitschaft und urwüchsige Art.

Anlässlich der Amtsübergabe und Verabschiedung wurde Otto Ettlín, der neue Gemeindewerk-angestellte, begrüsst. Er hat Jahrgang 1960, ist in Eschlikon aufgewachsen und wohnt dort, hat die Schulen hier besucht und ist gelernter Landwirt. Wir wünschen ihm Freude und Erfolg in seiner neuen Tätigkeit.

.....
Ha



*Franz Buob, nach 25 Jahren
Gemeindewerkangestellter in den
Ruhestand verabschiedet*



Otto Ettlín, der neue Verantwortliche im Gemeindewerk Dinhard

FEUERBRAND IN DINHARD

In der letzten Ausgabe unserer Dorfzeitung haben wir in einem Kurzbeitrag mit der Überschrift «Rauchwolken über Dinhard» auf eine Feuerbrand-Fällaktion auf dem Schneiderareal aufmerksam gemacht. Damals, am 23. Juni, mussten 12 Obstbäume gefällt und anschliessend verbrannt werden.



Wir haben uns mit Werner Zürcher, Landwirt und Baumwärter, über die heutige Situation Feuerbrand in Dinhard unterhalten. Er ist vom Gemeinderat unter anderem damit beauftragt, die Feuerbrand-Kontrollen durchzuführen. Dabei geht es darum, im Frühjahr in Obstgärten (private und landwirtschaftliche) entsprechende Beobachtungen zu machen. Neben Apfel-, Birnen- und Quittenbäumen können auch folgende Zier- und Wildgehölze vom Feuerbrand befallen wer-

den: Felsenmispel, Feuerdorn, Scheinquitte, Stranvaesia und Mispel, Weiss- und Rotdorn, Vogel- und Mehlbeere.

Über die Feuerbrand-Infektionen steht in einem Flugblatt des Bundesamtes für Landwirtschaft unter anderem: «Der Feuerbranderreger (das Bakterium *Erwinia amylovora*) überwintert

unter der Rinde von befallenen Pflanzen. Die so genannten «Cankers» sind an der Rinde als eingesunkene Stellen erkennbar. Dort vermehrt sich das Bakterium im Frühjahr. Bei feuchtwarmem Wetter werden Schleimtropfen mit riesigen Mengen von Bakterien ausgeschieden. Diesen süssen Schleim übertragen Insekten, Vögel, Wind und Regen auf die Blüten. Über Jungtriebe und frischen Wunden nach Hagelschlägen kann die Pflanze auch infiziert werden. Die Blüten sind

die wichtigsten Eintrittspforten. Mit der Zeit verteilen sich die Bakterien in der ganzen Pflanze und bringen diese zum Absterben.»

Werner Zürcher hat im Frühjahr und Sommer Obstbäume, Zier- und Wildgehölze in unserer Gemeinde kontrolliert. Findet er irgendwo infizierte oder «verdächtige» Pflanzen, nimmt er eine Probe und sendet sie zur weiteren Bestimmung an die Eidg. Forschungsanstalt Wädenswil. Ist der Befund positiv, müssen die entsprechenden Bäume bzw. Wirtspflanzen gerodet und verbrannt werden. In diesem Sommer wurden neben dem Befall im Schneiderareal vereinzelt weitere Fälle an Quittenbäumen und Weissdornsträuchern festgestellt. Werner Zürcher empfiehlt, ihm «verdächtige» Pflanzen zu melden, da es für einen Laien nicht einfach ist, echte Feuerbrand-Infektionen zu erkennen (Tel. 052 336 11 87). Feuerbrand ist eine meldepflichtige Krankheit. Je früher Feuerbrand erkannt und gemeldet wird, desto schneller kann der Dinharder Feuerbrandkontrolleur reagieren.

.....
Ha



WIR SIND GUT GESTARTET...



- in ein neues Schuljahr, in dem auch bei uns nun die neuen Blockzeiten verbindlich sind. Dies ist für die Unterstufe schon gewöhnungsbedürftig, denn täglich Unterricht von 8.00 bis 11.40 Uhr zu haben, ist vor allem für die 1. und 2. Klässler sehr anstrengend.
- mit Betreuungsstunden, die eben auch zum neuen Blockzeitenmodell gehören. Drei Erstklässler werden jeden Freitag von Sylvia Jenni in diesen zwei Lektionen in der Bibliothek betreut. Sie geniessen diese Zeit und erzählen gern, was es in der Bibliothek zu entdecken gab.
- mit 10 neuen Erstklässlern, die nun zusammen mit den Zweitklässlern eine Doppelklasse bilden, von Gabriela Büttiker und Dagmar Sommer gemeinsam geführt. Alles ist noch so neu und besonders interessant, aber die meisten haben sich schon gut eingelebt.
- Silvia Grunwald, die neu die Parallellektionen in der 3.

Klasse von Liliane DiClaudio übernommen hat.

- allerdings ohne Margrit Uhlmann, die sich nach zwanzigjähriger Tätigkeit in Dinhard nun doch entschieden hat, wieder selber die Schulbank zu drücken und ihr Studium weiter zu führen. Wir wünschen ihr natürlich viel Spass beim Lernen, gute Noten und freuen uns, dass sie unserem Team doch noch ein wenig erhalten bleibt, indem sie zwei Religionsstunden übernommen hat.
- mit Susanne Hunziker und Erika Vollenweider, welche die 4. Klasse führen und diese gemeinsam ins strenge Mittelstufenschulleben begleiten.
- mit Simone Huber und ihrer 5. Klasse, die langsam aber stetig auf 21 SchülerInnen angewachsen ist.
- mit den 13 Sechstklässlern, die sich nach fünf Jahren Doppelklasse wieder daran gewöhnen müssen, ihren Lehrer Hansjürg Sommer ganz für sich allein zu haben

und sich im Schulzimmer so richtig ausbreiten zu können.

- mit dem ISF - Modell (integrative Schulungsform), das nach der Auflösung der Kleinklassen zum Tragen kommt. Tina Stucki erteilt diese Lektionen und betreut auch die Schülerinnen und Schüler, die letztes Jahr Therapiestunden bei Isabelle Dörig bekamen.

Neu im Team und ebenfalls gut gestartet ist...

Katja Stamm, die gemeinsam mit Margrit Luzi die stark angewachsene Kindergärtlerschar betreut. Wir freuen uns, dass der sogenannte «untere Chindsgi» wenigstens an vier Morgen wieder belebt ist und wünschen Katja Stamm, dass sie sich schnell bei uns wohl fühlt.

.....
Für das Lehrerteam
Dagmar Sommer

KINDERGARTEN-WASSERFEST

Es ist wunderbar zu erleben, wie Kinder mit einfachen Hilfsmitteln und mit viel Fantasie und Freude, vollständig in sich versunken spielen, die Welt um sich vergessen und dann freudestrahlend aufblicken. Im Kindergarten Dinhard wird dies bewusst gepflegt, auch um die Kreativität der Kinder zu fördern. Wichtig ist ebenfalls, dass die Kinder in spielerischer Art den Umgang mit der Natur lernen. So beispielsweise regelmässig am Freitagmorgen, wenn sie im Waldkindergarten hautnah den Wald erleben (siehe Dinerter Zytig 3 / 07 vom 8.5.07).

Unsere engagierte Kindergärtnerin Margrit Luzi hat immer wieder neue Ideen und Pläne und so konnte sie im Winter / Frühjahr eine Gruppe von Eltern für ein Kindergarten-Wasserfest begeistern. Es ging auch darum, ein Element – Wasser – in verschiedenster Form zu erleben. Es wurden insgesamt 12 Posten «ausgeheckt» und erstellt, wobei – wie praktisch immer – Schulabwart Hans Frischknecht der grosse Helfer war. Auch Gemeinderätin Susanne Monsch unterstützte das Vorhaben tatkräftig.

Am letzten Samstag im Juni fand das Wasserfest statt. Nach Dankesrede und Gesang wurde mit viel Spannung zur Eröffnung des Wasserparcours eingeladen. Die insgesamt 12 Posten hätten es eigentlich verdient, sie ausführlicher zu beschreiben, aber dies würde unseren Bericht sprengen. Aber vielleicht kön-

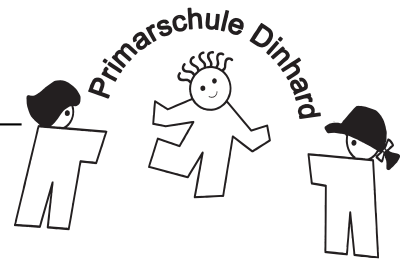
nen Sie sich ja unter den folgenden Postennamen etwas vorstellen:

- Seifenblasen
- Fischerspiel herstellen
- Mandala legen mit Muscheln und Steinen
- Marmorpapier
- Spritzposten
- Schiffli falten und Wettblasen
- Wasserrad herstellen
- Schiffbau mit Motörli
- Wettlauf beim Piratenschiff
- Murmeln fischen
- Wassermusik
- Experimentiertisch

Die vielen anwesenden Eltern hatten ihre helle Freude an den verschiedenen Wasserspielen und natürlich auch an der fröhlichen Kinderschar. Es gab aber auch Väter, die nicht nur zuschauten, sondern beispielsweise am Spritzposten das Zepter übernahmen und selber aktiv wurden!

Es war ein schönes Wasserfest an diesem strahlenden Samstagmorgen. Margrit Luzi und ihre Kolleginnen Cornelia Widmer und Katja Stamm (neu im Kindergarten ab Schulbeginn 2007) sowie die anderen Helferinnen und Helfer haben den Kindern und Erwachsenen mit dem Kindergarten-Wasserfest grosse Freude bereitet.

.....
Ha



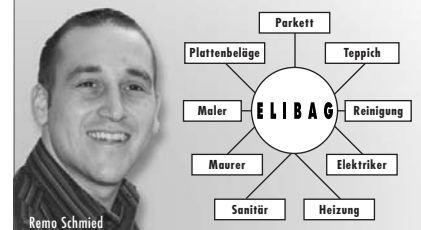
Zu vermieten

In Dinhard per 1. September 2007 oder später

4 1/2-Zimmer-Wohnung mit Cheminee und Balkon, im 1. Stock. Ruhig gelegen. Neue Küche. Wohnung total renoviert, mit Laminatböden. Schule, Bus und Einkauf möglich. In der Nähe Parkplatz vorhanden. Monatl. Fr. 1790.– inkl. Nebenkosten.

Tel. 052 213 89 78

elgger umbauservice



Umbauen ohne Ärger und unnötige Kosten!

Wir holen für Sie Offerten ein und erteilen Aufträge. Und wir planen, koordinieren und überwachen alle am Umbau beteiligten Handwerker. Eine für Sie richtig bequeme Lösung. Die Ihnen erst noch Ärger, Zeit und unnötige Kosten erspart. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen

Gewerbe Obermühle, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Erleben Sie unsere Ausstellung!



NEUIGKEITEN AUS DER SEKUNDARSCHULE SEUZACH



Sekundarschule Seuzach

Folgende Lehrkräfte haben uns per Ende Schuljahr 2006 / 2007 verlassen:

Sandra Buchmann, Ruth Ehrsam, Josef Gebert, Simone Prince, Karin Ritz, Oliver Szalatnay und Hans Winkler.

Folgende Lehrkräfte konnten wir für das kommende Schuljahr 2007 / 2008 für uns gewinnen:

Muriel Dejaco, Anja Hussong, Christina Photiou und Maja Scheidegger

Wir wünschen allen bisherigen Lehrkräften viel Glück und Zufriedenheit bei ihrer neuen Tätigkeit sowie unseren neuen Lehrkräften viel Erfolg an unserer Schule. Dasselbe wünschen wir natürlich allen Schülerinnen und Schülern!

Bald finden schon die **nächsten Aktivitäten** statt:

Schulentwicklung:

Schulfrei für alle Schülerinnen und Schüler
26. September 2007
(Mittwochmorgen)

15-km-Lauf:

Samstag 3. November 2007
(die Bevölkerung ist wieder ganz herzlich zum mitrennen eingeladen)

Besuchstage:

Montag 5. November 2007 bis
Mittwoch 7. November 2007

Genauer finden Sie auf unserer Homepage: www.sekseuzach.ch

Einen guten Start im neuen Schuljahr wünschen

.....
Schulleitung & Schulpflege

ENTTÄUSCHUNG

Im Sommer 2006 wurde von einer Gruppe engagierter Eltern erstmals für Kinder aus Dinhard ein Sommerferienprogramm angeboten. In diesem Sommer wurde das 2. Sommerferienprogramm via Lehrer an die Schüler verteilt. In einem Brief (kein Leserbrief) an die Redaktion teilt mir Frau Sandra Gatti-Müller, eine der Initianten, mit, dass «das Interesse wieder ziemlich mager war». Von 5 angebotenen Anlässen konnten nur die Projekte «Der Weg einer Pet-Flasche» und «Züri-Zoo» durchgeführt werden.

Eigentlich schade, dass die in den beiden letzten Jahren angebotenen Sommerferienprogramme auf ein so geringes Echo stiessen. Die Vorbereitungen erforderten viel Arbeit, die Programme waren vielseitig und interessant, die Kosten für die Teilnehmenden bescheiden. Es ist daher verständlich, dass die Organisatoren enttäuscht sind und leider beschlossen haben, das Projekt Sommerferienprogramm nicht mehr zu wiederholen.

.....
Ha



WIR SUCHEN!

Neuzuzügler suchen ab 1.11.07 Betreuung für unsere 4-jährige Tochter Elena. Tage und stundenweise.

Tel. 079/458 95 00 (tagsüber)

Tel. 052/242 10 61 (abends)

ELTERNBILDUNG KANTON ZÜRICH

Wir haben das Veranstaltungsprogramm Elternbildung Kanton Zürich für die Zeitspanne August 2007 bis Januar 2008 mit der Bitte um Publizierung nach unserer Wahl erhalten. Alle Elternbildungsangebote sind darin enthalten, die in den 45 Gemeinden der Bezirke Andelfingen und Winterthur organisiert werden.

Das Veranstaltungsprogramm ist sehr umfangreich. Wir haben rund 100 Veranstaltungen gezählt. Diese können wir nun einfach nicht alle in unserer Dorfzeitung aufführen. Und eine Auswahl zu treffen, muten wir uns nicht zu. Deshalb geben wir Ihnen nachstehend die Telefonnummer und E-mail-Adresse von Elternbildung Nord /

Jugend-Sekretariat Winterthur bekannt, wo Sie sicher kompetente Auskunft über die ganze Veranstaltungspalette erhalten:
Telefon: 052 269 19 68
E-mail: eb@ajbnord.zh.ch.

.....
Ha



Ref. Kirchengemeinde
D i n h a r d

EINE BIBEL - VIELE FACETTEN

3 Abende zur Neuen Zürcher Bibel

24. September – 29. Oktober – 12. November 2007

jeweils montags 20.00 Uhr im Treffpunkt bei der Schule

24. September 2007

Das **Verständnis der Bibel** hat sich in der Geschichte der christlichen Kirchen immer wieder gewandelt. Und auch in der Geschichte der persönlichen Frömmigkeit kann sich das Verständnis der Heiligen Texte des christlichen Glaubens ändern.

Was bedeutet die Bibel für uns? Wie können die alten Texte der Bibel heute verstanden werden? Und welche Bedeutung haben sie für unser Leben und für unseren Glauben? Verschiedene heutige und geschichtliche Verständnisse der Bibel werden im Vergleich vorgestellt. Leitung: Pfarrer Jürgen Terdenge.

29. Oktober 2007

Als **historisches Dokument** von Weltgeltung hat die Bibel Einflüsse auf das tägliche und das kulturelle Leben in Mitteleuropa

und in vielen anderen Teilen der Welt.

Wie ist die Bibel entstanden? Wie ist die Unterschiedlichkeit der Texte zu erklären? An diesem Abend wollen wir uns mit der Entstehungsgeschichte der Bibel beschäftigen. Die Überlieferungsgeschichte und der Aufbau der Bibel stehen im Mittelpunkt der Überlegungen. Leitung: Pfarrer Jürgen Terdenge.

12. November 2007

Die Neue Zürcher Bibel ist die aktuellste Bibelübersetzung im deutschsprachigen Raum. Sie erhebt den Anspruch, den Ursprungstexten möglichst gerecht zu werden und gleichzeitig eine aktuelle Sprache zu verwenden. In diese Ausgabe der Bibel wird Kirchenratspräsident Pfr. Ruedi Reich uns einführen.

Die Geschichte der Zürcher Bibel wird beleuchtet, ebenso die Entstehung der neuen Ausgabe und die Hintergründe der Übersetzungsarbeit.

Zu diesen Abenden sind Sie ganz herzlich eingeladen. Selbstverständlich kann jeder Abend auch einzeln besucht werden.

.....
Ihre Kirchenpflege Dinhard

Im Anschluss wird eine Lektüregruppe zum Buch «Zankapfel Bibel» von Ulrich Luz angeboten.



Ref. Kirchgemeinde
D i n h a r d

PAUL-GERHARDT-GOTTESDIENST AM 30. SEPTEMBER «DU MEINE SEELE SINGE...»

Am 30. September wird im Abendgottesdienst an den Liederdichter Paul Gerhardt erinnert, der in diesem Jahr 400 Jahre geworden wäre.

Zu diesem Anlass sind Interessierte herzlich eingeladen, sich mit den Liedern unter der Leitung von Georg Pfister vorher schon vertraut zu machen.

Probentermine: Donnerstag, 27. September um 19.30 Uhr im Treffpunkt und eine Stunde vor dem Gottesdienst am 30. September um 19.00 Uhr in der Kirche.



SONNTAGSSCHULLAGER



Zwei Köchinnen, 38 Kinder sowie acht Leiter und Leiterinnen verbrachten vom 12. bis zum 17. August eine ereignisreiche Woche in Schwende im Appenzell. Neben dem Thema «Elia» standen Spiele, Basteln, Wanderung, Baden,

Abendbesinnungen und Freizeit auf dem Programm.

Das Ergebnis des Sommerlagers konnten die Gottesdienstbesucher im Familiengottesdienst am 19. August bestaunen. Ein herzliches Dankeschön an die Betreuungspersonen und vor

allen Dingen auch an die Köchinnen. Das Bild zeigt die ganze Gruppe beim Aufenthalt in Winterthur.

.....
Jürgen Terdenge



Ref. Kirchengemeinde
D i n h a r d

ALTERSKOMMISSION DER KIRCHGEMEINDE DINHARD

Das Winterprogramm 2007/2008 – eine Übersicht bis Ende Dezember

26. September 2007	Herbstausfahrt nach Vaduz – Malbun
23. Oktober 2007	Regionale Senioren – Jassmeisterschaft: Dienstag 13.30 Uhr im Treffpunkt
25. Oktober 2007	(Donnerstag): Mittagstisch im Restaurant Freihof
08. November 2007	Senioren-Nachmittag: Donnerstag 14 Uhr im Treffpunkt Fröhlichkeit ist angesagt! Ein gemütlicher Nachmittag mit Dorothee Brennwald. Mit lustigen Reimen und Versen aus ihrer eigenen Schreibwerkstatt.
27. November 2007	(Dienstag): Mittagstisch im Restaurant Riedmühle
06. Dezember 2007	Senioren-Nachmittag: Donnerstag 14 Uhr im Treffpunkt Gemütliche Adventfeier
18. Dezember	(Dienstag): Mittagstisch im Restaurant Riedmühle



FIIRE MIT DE CHLIINE – ERNTEDANK –

Was ist das Besondere am Apfelbaum? Was macht er anders als die anderen Bäume?

Wenn ihr das wissen wollt, dann schaut doch einfach bei uns vorbei. Wir freuen uns darauf, euch die Geschichte vom Apfelbaum und seinen Gästen zu erzählen.

Wann:
am 20. September um 9.30 Uhr

Wo:
in der Kirche Dinhard

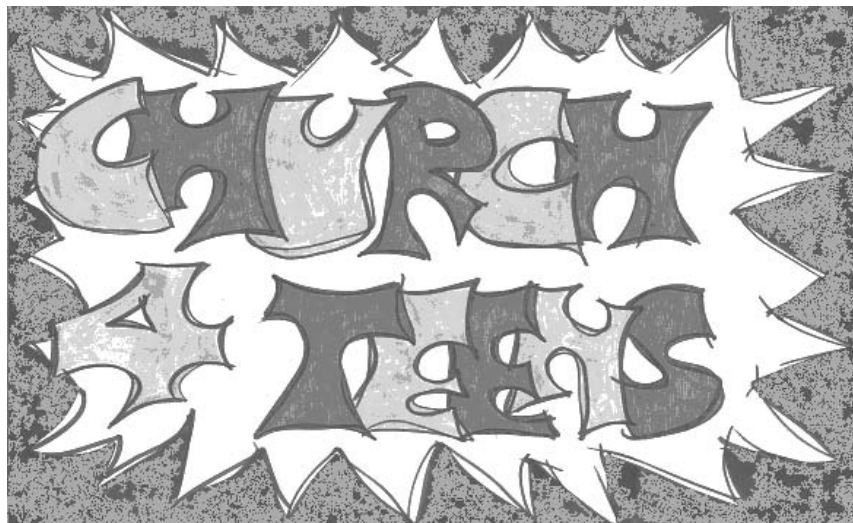
Eingeladen sind alle Kinder bis zum Kindergartenalter in Begleitung eines Elternteils.

Diese Gottesdienstfeier für die Kleinsten in der Gemeinde ist ökumenisch orientiert, also offen für alle Kinder.

Zum anschliessenden Apéro und gemütlichen Zusammensitzen sind alle ebenfalls herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euch, bis bald!

.....
Das Fiire –Team



Thema: Häscho scho ghört...?!
Chunsch au?

Am 3. November am 18.30 Uhr gits i dä Chile z'Dinhard en coole Gottesdienschd für alli Teens ab dä sächstä Klass. Äs spilt ä Bänd us äm Dorf und aaschlüssend gits bii de «After-Church-Party» no öppis z'Ässe und z'Trinkä. Das Ganzi duuret bis am 21.30 Uhr.

Meh Infos gits unter
Tel. 052 336 12 03
(Jürgen Terdenge)
oder per E-Mail:
terdenge@bluewin.ch

DIE REDAKTION BITTET UM BEACHTUNG

In dieser Ausgabe der Dorfzeitung finden Sie keinen Beitrag unserer Serie «Dinhard, 6 Dörfer – eine Gemeinde». Uns ist der Stoff nicht ausgegangen, aber wir wollen aus verschiedenen Gründen Kirch-Dinhard und Riedmühle gerne zusammen in der November-Ausgabe vorstellen.

Zwei Unterlassungssünden

In der Ausgabe 3/07 haben wir in der Reportage «Ausser-Dinhard – das Zentrum der

Gemeinde» die heute dort tätigen Firmen erwähnt. Leider haben wir eine vor allem für Frauen wichtige Adresse vergessen: **Coiffeurgeschäft Claire** an der Ebnetstrasse 15.

In der Ausgabe 4/07 haben wir unter dem Titel «Das Rosenfest in der Riedmühle» zu Beginn geschrieben: «Auf zwei Feldern pflügen und Ernten die beiden Familien Ueli und Urs Sollberger rund 12'000 Rosen». Nun ist es ja allgemein bekannt, dass hinter erfolgreichen Männern immer tüchtige Frauen ste-

hen. Dass das Rosenfest so ein grosser Erfolg wurde, ist vor allem auch der kreativen und intensiven Arbeit von Marlis Sollberger-Obrecht und Utami Sollberger zu verdanken. Dies möchten wir gerne in dieser Ausgabe unserer Dorfzeitung noch ausdrücklich erwähnen.

.....
Ha





NEUE HOMEPAGE DER KIRCHGEMEINDE RICKENBACH-SEUZACH: [WWW.MARTIN-STEFAN.CH](http://www.martin-stefan.ch)



Die Vielseitigkeit der Kirchgemeinde Rickenbach-Seuzach präsentiert sich seit dem 31. August auch ganz neu im Internet. Auf rund 80 Seiten stellen sich die zwei Pfarreien St. Stefan und St. Martin im Detail vor. Anschrift:

www.martin-stefan.ch.

Das Herzstück der Seiten bilden die Termine der zahlreichen Gottesdienste und Veranstaltungen, die von den Pfarreien angeboten werden. Mit übersichtlichen Auswahlfunktionen kann sich jeder Besucher beispielsweise nur die Termine der Gottesdienste in Wiesendangen im September zusammenstellen. Neben grundlegenden Informa-

tionen zu den Sakramenten finden sich auch viele praktische Hinweise. Selbstverständlich stellen sich alle zu den Pfarreien gehörenden Behörden, Vereine und Gruppierungen vor. Ministranten finden ihre Einsatzpläne, es gibt Anmeldeformulare für Pfarreilager, Fotos von diversen Anlässen und noch vieles mehr.



JODELCLUB BERGFRÜNDE DINHARD JUBILIERT

Der Jodelclub Bergfründe Dinhard feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wurde das traditionelle Frühschoppenkonzert am 12. August auf dem grossen Vorplatz in der Riedmühle in einem grösseren und festlicheren Rahmen durchgeführt. Die eigentliche Jubiläumsveranstaltung wird am 10. November 2007 anlässlich der alljährlichen Abendunterhaltung des Jodelchors in der Turnhalle Dinhard folgen. Wir werden dann auch in einem Gespräch mit dem Präsidenten des Vereins Peter Waldmeier sicher einiges über die 40 Jahre Jodelclub Bergfründe erfahren können.



*Peter Waldmeier, langjähriger
Präsident des Jodelclubs*

Nun aber zurück zum Frühschoppenkonzert. Der Sonntagmorgen begann – witterungsmässig – kalt, doch plötzlich brach die Sonne durch die Wol-

ken und es wurde angenehm warm. Den vielen Besucherinnen und Besuchern wurde es allerdings vorher schon warm ums Herz, als sie den verschiedenen Chören zuhörten. Nach Darbietungen des Ländler-Trio Freddy und Res, der Schaffhauser Alphornvereinigung und dem Fahenschwinger Ernst Greutmann eröffnete der Jodelclub Bergfründe Dinhard unter der Leitung von Franz Burri mit dem Lied «Es Lied wo ds Härz erfreut» den Gesangsreigen. Ich bin ja kein Musikkritiker, aber mir kam es so vor, als sängen die 2 Frauen und 10 Männer mit mehr Kraft und Freude als auch schon. Ihr Gesang hörte sich sehr schön an!

Die Gesangsdarbietungen der Jodlervereinigung Schaffhausen/Zürcher Weinland unter der Leitung von Markus Rösli waren ein Hit. In diesem grossen Chor gefiel das Stimmenverhältnis Frauen zu Männern, die sehr klare Aussprache der Texte und der feine, dynamische und kraftvolle Gesang. Ihr Lied «Sunntig» hätte ich noch ein paar Mal hören können.



*Die 2 Frauen und 10 Männer überzeugten
mit ihren Gesangsdarbietungen*

Das Kinderchörli Wylandsterne unter der Leitung von Claudia Mora ist im Gegensatz zu früheren Auftritten arg dezimiert. Hier wären ein paar Neueintritte sicher wertvoll und willkommen. Die vier vorgetragenen Lieder wurden mit viel Applaus verdankt.

So ein Jodler-Frühschoppenkonzert ist auch immer ein gesellschaftliches Ereignis. Man sieht sich und wird gesehen, man tauscht sich aus, es herrscht eine wirklich gute Stimmung. Alleine die vielen herrlichen Trachten, das würdige und stolze Auftreten der Sängerinnen und Sänger sind schon ein Genuss. Ich freue mich schon auf die Jubiläumsveranstaltung am 10. November.

.....
Ha





Wir feiern Geburtstag, feiern Sie mit uns!!

40 Jahre Jodelclub Bergfründe Dinhard

Abendunterhaltung

**Samstag 10. November 2007, ab 18.30 Uhr Nachtessen
Turnhalle Dinhard**

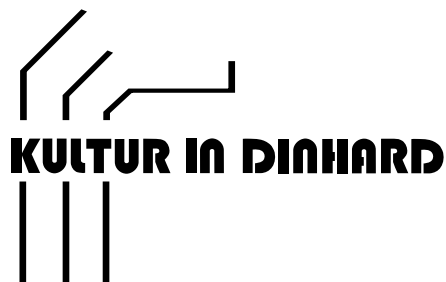


Mit unserer traditioneller Abendunterhaltung beenden wir unser Jubiläumsjahr 2007. Für all unsere Jodlerfreunde haben wir ein reichhaltiges Programm zusammengestellt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mitwirkende:

Waldheimbühne Winterthur
Theater, schwarze Schnee, Lustspiel in zwei Akten, von Hanna Frei
Engelchörli Appenzell
Kinderchörli Wylandsterne
Jodelclub Bergfründe Dinhard
Ländler-Trio Fredy und Res



Samstag, 27. Oktober 2007
20.00 Uhr im Treffpunkt Schulhaus Dinhard

SAM-SA-LA-BIM und SCHU-BI-DU-BA,
die guten alten Zeiten sind wieder da!



Ob alte Schlager, Swinghits oder nostalgische Schweizermelodien: die **Sam Singers** verstehen es, mit Charme und Schalk, Glamour und Bravour zu begeistern.

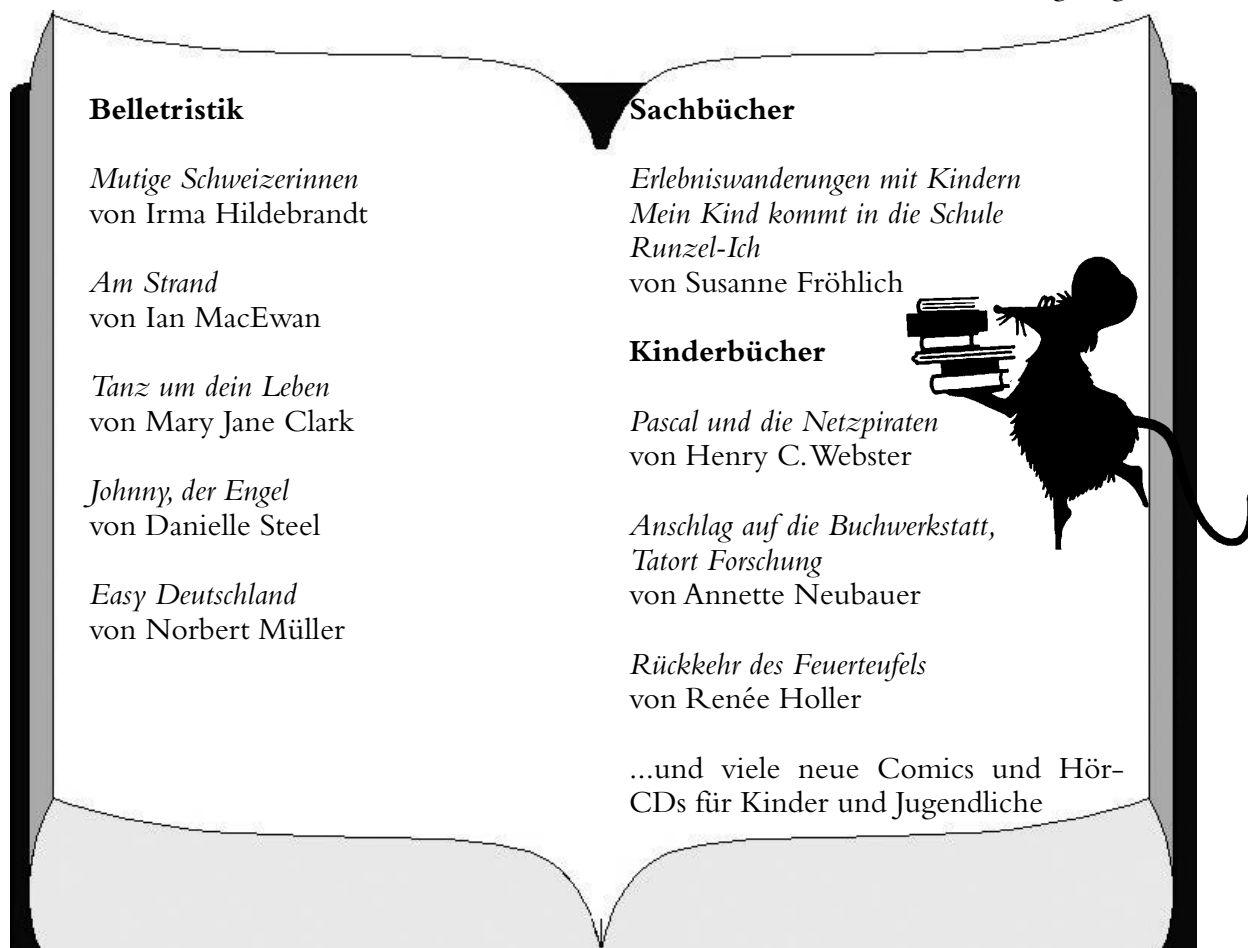
Abendkasse + Kulturbeizli
Eintritt
Reservationen

ab 19.30 Uhr
Erwachsene Fr. 20.- / Jugendliche Fr. 15.-
052 336 17 69 oder kultur@dinhard.ch

AUS DER BIBLIOTHEK

Der Herbst steht vor der Tür, die Tage werden kürzer und wir widmen uns wieder vermehrt den Dingen im Inneren unseres Hauses. Dazu gehören vielleicht auch mal wieder mehr Musestunden, in denen wir Zeit zum Lesen haben.

Die passenden Bücher dazu haben wir für Sie eingekauft. Es erwartet Sie wieder jede Menge Neuigkeiten in unserer Bibliothek. Hier nennen wir Ihnen nur eine kleine Auswahl, um Sie neugierig zu machen.



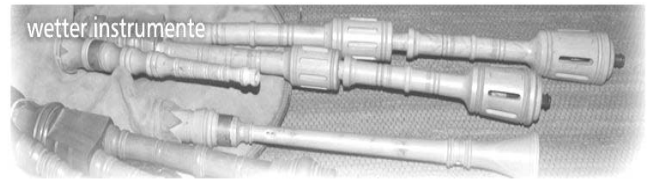
Während der Herbstferien haben wir übrigens wie folgt für Sie offen:

Samstag, 6. Oktober	10.00 – 12.00 Uhr
Montag, 8. Oktober	18.30 – 20.30 Uhr
Montag, 15. Oktober	18.30 – 20.30 Uhr

Ab Montag 22. Oktober ist die Bibliothek wieder wie gewohnt offen.

Nach den Herbstferien starten wir wieder mit unseren beliebten Dienstagsgeschichten. Hierzu werden Ihre Kinder noch separat informiert.

.....
Für das Bibliotheks-Team
Claudia Matter



WETTER-INSTRUMENTENBAU IN OSSINGEN

Montag, 24. September 2007

- Wir fahren mit dem Velo oder mit dem Zug
- **Treffpunkt: 13.15 Uhr, Bahnhof Dinhard**
- Besichtigung der Werkstatt, wo Horn, Büchel, Harfe, Hackbrett, Drehleier und weitere Musikinstrumente gefertigt werden. Führung um 14 Uhr.
Nach der Führung grillieren wir am offenen Feuer, das Grillieren wird von der Pro Senectute 55+ gespendet. Bei schlechtem Wetter Verpflegungsmöglichkeit in nahegelegener Wirtschaft.
- Heimkehr nach Lust und Laune.
- Kosten für Eintritt und Führung Fr. 10.–

Anmeldung bis 22. September an: **Vreni Volkart**
Welsikerstrasse 2
8474 Dinhard
 Telefon 052 336 10 50

.....
Das Pro Senectute Team freut sich auf Ihre Teilnahme
Vreni Volkart, Marlies Hobi, Gusti Clivio, Sam Spahn

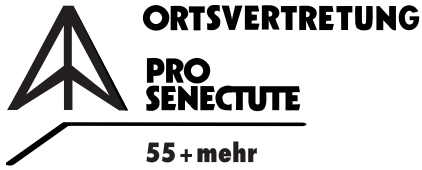


Anmeldung für Wetter Instrumentenbau am 24. September 2007

Name: _____ Anzahl Personen: _____

Telefon: _____

ich fahre mit dem Velo: _____ mit dem Zug: _____



BESICHTIGUNG REGA-CENTER

FLUGHAFEN ZÜRICH

Montag, 29. Oktober 2007

- **Programm:**
 - Referat über die Rega
 - Besichtigung der Hangars
 - Besichtigung der Helikopter
 - Besuch in der Einsatzzentrale
 - Regafilm
- **Dauer:** 3 Stunden
- **Wichtig:** Jeder Teilnehmer muss sich mit Pass oder ID ausweisen können.
Nicht teilnehmen dürfen Tiere und Kinder. Rollstuhl muss angemeldet sein.
- Wir fahren mit Bus und Bahn nach Kloten-Flughafen. (Eigenes Billett lösen)
- **Abfahrt:**
 - Dinhard 12.55 Uhr
 - Welsikon 12.57 Uhr
 - Seuzach 13.08 Uhr
 - Winterthur 13.25 Uhr
- **Beginn der Führung:** 14.00 Uhr
- Kosten pro Person (ohne Fahrt) Fr. 5.–

Anmeldung bis 24. Oktober an: **Gusti Clivio**
Altwingerten 7
8474 Welsikon
 Telefon 052 336 17 66

.....
Das Pro Senectute Team freut sich auf Ihre Teilnahme
Vreni Volkart, Marlies Hobi, Gusti Clivio, Sam Spahn



Anmeldung für Besichtigung Rega-Center am 29. Oktober 2007

Name: _____ Anzahl Personen: _____

Telefon: _____

**ORTSVERTRETUNG****PRO
SENECTUTE****55+ mehr**

PRO SENECTUTE KANTON ZÜRICH SAMMELT SEIT 90 JAHREN FÜRS ALTER

In einer Gesellschaft, die sich in einem horrenden Tempo entwickelt und in der die älteren Menschen den Anschluss mehr und mehr verlieren, benötigen viele Seniorinnen und Senioren konkrete Hilfe. Bei Pro Senectute finden sie diese seit 90 Jahren. Pro Senectute Kanton Zürich bietet neben Sozialberatung verschiedene Dienstleistungen, Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung und Veranstaltungen an. Mehr als 2500 Freiwillige

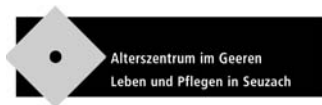
unterstützen die Seniorinnen und Senioren. Diese Hilfe kann Pro Senectute nur dank der grosszügigen Spenden ihrer Gönnerinnen und Gönner leisten – die Leistungsbeiträge des Bundes reichen dazu nicht aus.

Die alljährlich stattfindende Herbstsammlung bietet die Gelegenheit, sich mit den älteren Menschen in der Gemeinde und im Kanton zu solidarisieren – unterstützen Sie Pro Senectute Kanton Zürich mit einer Spen-

de! Die Ortsvertretung und zahlreiche Freiwillige danken Ihnen für Ihren wertvollen Beitrag für die älteren Menschen.

Anfangs Oktober erhalten Sie die Unterlagen zur Sammelaktion.

.....
Das Pro Senectute Team Dinhard freut sich auf Ihre Spende
Vreni Volkart, Marlies Hobi,
Gusti Clivio, Sam Spahn



Alterszentrum im Geeren
 Leben und Pflegen in Seuzach

DEMENZ – EINE HERAUSFORDERUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE

EIN VORTRAG VON FRAU DR. MED. JACQUELINE MINDER

Öffentlichkeitsanlass im Alterszentrum im Geeren am 19. September 2007, 19.30 bis ca. 21.30 Uhr

Jacqueline Minder ist leitende Ärztin Gerontopsychiatrie ipw. Sie ist seit 15 Jahren als Ärztin in der Altersarbeit tätig und beschäftigt sich als ausgebildete Systemtherapeutin immer auch mit den Wechselwirkungen von Gesundheit und Krankheit in den Familiensystemen.

AZiG: Bruno Mathys, Care Manager und Bea Josting, Teammanagerin AH erläutern in ihrem Beitrag die verschiedenen

Dienstleistungen des Alterszentrums im Geeren und gehen auf die Zusammenarbeit mit externen Fachstellen ein.

In Kurzreferaten werden innerhalb dieser Veranstaltung zwei weitere ambulante Dienstleistungserbringer vorgestellt:

Spitex: Helene Nünlist, Leiterin Hauswirtschaft der Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon Vorstellung des Spitex-Angebotes

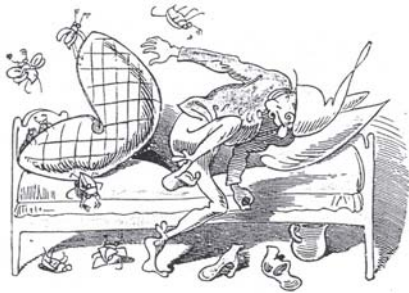
Pro Senectute: Thomas Kunz, Projektberater Gemeindliche Altersarbeit, Pro Senectute, Winterthur

Vorstellen der Dienstleistungen der Pro Senectute

Wir laden die Bevölkerung und die Gemeinderatsmitglieder der Zweckverbandsgemeinden, heutige und zukünftige Bewohner und Bewohnerinnen sowie ihre Angehörigen und die Mitarbeitenden unseres Alterszentrums herzlich zu diesem Abend ein.

Anschliessend findet ein Apéro statt.

RESTLESS LEGS WENN DIE BEINE NICHT SCHLAFEN WOLLEN ...



RLS-Syndrom: Was ist das?
Wer kann darunter leiden?

Für manche Betroffene und Ärzte ist die Erkrankung auch in der Schweiz immer noch wenig bekannt.

Als Mitglieder der Schweizerischen Restless Legs Selbsthilfegruppe (SRLS) lade ich alle Interessenten an eine Orientierung mit Video-Interviews von Patienten und behandelnden Ärzten ein, und zwar am:

Montag, den 29. Oktober 2007,
20.00 Uhr im Primarschulhaus
SULZ.

.....
Giovanni Innocente
052 337 16 92

ELTERN VON KINDERN MIT EINEM POS/ADS

Kaum etwas ist so schwer mit anzusehen, als ein eigenes Kind, das leidet. Auch die Eltern kommen oft an den Rand ihrer Kräfte und müssen mit Gefühlen von Überforderung, Angst und Ohnmacht fertig werden.

Eine Mutter von einem Kind mit POS möchte eine Selbsthilfegruppe gründen.

Sie hat ihr Kind, welches jetzt im Pubertätsalter ist, über lange Jahre mit der Krankheit POS begleitet und unterstützt. Sie musste mit ansehen, wie ihr Kind von den MitschülerInnen ausgeschlossen wurde und so das Selbstwertgefühl immer geringer wurde. Die schulischen Leistungen wurden ebenfalls schwächer, weil die Lehrer und Lehrerinnen oftmals wenig Ver-

ständnis aufbringen konnten und die Lust am Lernen in der Schule verloren ging. Ganz anders sieht es mit den handwerklichen und kreativen Fähigkeiten aus. Das Kind hat da ein sehr grosses Potential und findet auch eine Befriedigung bei all diesen Tätigkeiten. Einen eigenen Freundeskreis hat ihr Kind in einer Freizeitgruppe gefunden.

Mit einem POS-Kind zu leben bedeutet viele Spannungen aushalten können und sehr viel Geduld zu haben. Manchmal gelingt dies sehr gut. Dann kommen wieder schwierige Zeiten und die Frage: «Wie halte ich das aus» steht im Raum.

In der Selbsthilfegruppe sollen die Erfahrungen miteinan-



der ausgetauscht und so gegenseitige Unterstützung zwischen den Eltern möglich werden.

Die Selbsthilfegruppe wird in der Anfangsphase von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums begleitet.

Weitere Informationen erhalten Sie beim:

SelbsthilfeZentrum
Region Winterthur
Tel. 052 213 80 60

NEUES AUS DEM KIRCHENCHOR

CANTUS SANCTUS

Chor der Kirchgemeinde Rickenbach-Seuzach

Dienstjubiläum am Dirigentenpult

Mit Freude gratulieren wir Trevor J. Roling zum Jubiläum 35 Jahre Dirigent des Kirchenchores. Nicht nur die Anzahl Jahre ist aussergewöhnlich, sondern auch die in dieser Zeit erreichten musikalischen Höhepunkte: Unzählige bereichernde Einsätze in Gottesdiensten, mehrere CD-Einspielungen, die selber komponierte Messe «Missa in Tempore», sowie verschiedene für den Chor massgeschneiderte Arrangements. Das spezielle Konzertprogramm zum 40-jährigen Chorjubiläum in der ausverkauften City-Halle in Winterthur ist allen noch in bester Erinnerung.

Herzliche Gratulation und vielen Dank für all diese Leistungen und bereichernden Stunden (Tage...!)

Programm Herbst / Winter 2007 / 2008

Die Sommerpause ist vorbei und wir haben mit den Proben für die zweite Jahreshälfte angefangen. – Vor den Ferien machen wir für die Mitgestaltung eines Gottesdienstes noch einen Abstecher in die wunderschöne Klosterkirche von Fischingen. Lesen Sie dazu den Bericht in unserer Homepage «Wenn Augen hören und Ohren sehen». Unser Mitwirken im Jubiläumsgottesdienst zur 750-Jahr Feier in Ellikon a.d. Thur können Sie ebenfalls mit Text und Fotos

nacherleben (www.cantus-sanctus.ch), sowie auch die erneute Teilnahme einer Delegation von 8 SängerInnen am Wallfahrtsgottesdienst in Einsiedeln.

Bereits sind wir auf dem Weg zu neuen Zielen. Endlich können wir uns den schon lange gehegten Wunsch eines Orchesters erfüllen. Nach langem Suchen nach motivierten InstrumentalistInnen ist es einem Vorstandmitglied gelungen, eine Jugendkollegin für diese Zusammenarbeit zu gewinnen. Sie hat mit grossem Engagement mit ihren Bekannten und SchülerInnen ein für unsere Bedürfnisse geeignetes Streicher-Ensemble gebildet. Es ist in der heutigen Zeit nicht einfach Proben, Auftritte, Orchestergrösse und Kosten unter einen Hut zu bringen. Nach vielen Rücksprachen konnten MusikerInnen gefunden werden, die wie wir in erster Linie Freude an der Musik und am gemeinsamen Musizieren haben. Das Kostendenken kommt zum Glück erst an zweiter Stelle oder noch später.

Die Basis für dieses Orchester hat familiären Ursprung. Suzanne Grüebler-Schönholzer, welche das Orchester zusammengestellt hat, ist in Seuzach aufgewachsen und hat somit eine Beziehung zu unserem Kirchgemeindegebiet. Sie spielt Viola, während ihre beiden Töchter Noëlle und Cécile, beide ebenfalls Musikerinnen, Violine und Violoncello spielen. Noëlle, welche zurzeit in Salzburg lebt und dort auch am Mozarteum stu-

diert hat, führt das Orchester als Konzertmeisterin. Die übrigen MitgliederInnen unseres ad hoc Orchesters sind wie erwähnt Bekannte oder SchülerInnen der Familie Grüebler-Schönholzer.

Es freut uns sehr, dass wir zusammen mit dem Orchester die beiden Gottesdienste mitgestalten dürfen. Zur Aufführung gelangt die Missa Loretta von Adalbert Rihovsky. Auch hoffen wir, dass wir damit viele zu einem Besuch einer dieser musikalisch umrahmten Gottesdienste motivieren können.

Nachfolgend die Gottesdienste mit Cantus Sanctus vom Herbst und Winter:

11. November

10.00 Uhr, Patrozinium, in der kath. Kirche in Seuzach, mit Orchester

25. November

10.00 Uhr, Christkönig, in der kath. Kirche in Wiesendangen, mit Orchester

20. Januar 2008

11.15h Ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche in Elsau

Wir wünschen Ihnen schöne Herbsttage und freuen uns mit Ihnen auf die Aufführungen.

Besuchen Sie doch auch einmal unsere Homepage! Viele Fotos und Berichte zeigen, wie aktiv wir sind.

.....
Cantus Sanctus

J.-M. Rusterholz

www.cantus-sanctus.ch

EINDRÜCKLICHE 1. AUGUSTFEIER IN DINHARD



**Turnverein
Dinhard**
Aktivriege - Frauenriege - Männerriege

Auf dem wohl schönsten Aussichtspunkt in unserer Gemeinde, beim Markwaldereschürli, führte die Aktivriege Dinhard die traditionelle Bundesfeier durch. Ungefähr 350 Leute, gross und klein, feierten mit uns den Nationalfeiertag.

Um 19.00 Uhr füllte sich die Festwirtschaft an diesem wunderschönen Sommerabend zunehmend. Bei Wurst und Bier, oder ähnlichem aus dem kulinarischen Angebot, warteten natürlich alle auf das angesagte Programm. Die Turner starteten den Reigen mit einer ausgefeilten Barrenvorführung, der Applaus war Zeichen genug, dass es den Zuschauern gefallen hatte.

Als dann der prominente Redner zum Mikrofon schritt, wuchs die Spannung. Was wird uns Nationalrat Christoph Mörgeli wohl für Gedanken mitgeben zum 1. August? Versprochen hat er uns eine politisch neutrale Ansprache; er wolle für alle Leute sprechen, nicht nur für seine Parteigenossen.

In seiner Rede erinnerte Christoph Mörgeli an die Entstehung der Schweiz, an die Urschweizer, die sich gegen die Landvogte wehrten. An bodenständige Männer aus der Zentralschweiz, die auf dem Rütli beschlossen, ihre eigenen Grenzen zu ziehen. Über die Unabhängigkeit, die die Schweiz bei deren Gründung als Ziel hatte. Vor allem sei es aber erstaunlich, wie man damals, vor 716 Jahren

für den ganzen Vertrag, den Bundesbrief, nur eine Seite benötigte und vieles von diesem Vertrag auch noch heute seine Richtigkeit hat. Auch erinnerte der Festredner daran, dass wir Schweizer stolz sein können auf unsere Geschichte und das bis hierhin Erreichte. Schliesslich meinte er sollte ein Nationalfeiertag dazu genützt werden, um sich am Erschaffenen zu erfreuen und nicht um das Negative aufzuzählen.

An den gespannten Blicken des Publikums erkannte man, dass die Leute sehr aufmerksam verfolgten, was Christoph Mörgeli sagte. Es war aber auch spannend, einem so wortgewandten Redner zuzuhören.

Nach der Rede zeigten die Turnerinnen der Aktivriege eine gelungene Stufenbarrenübung, passender Weise im Dress unserer Nationalfarben.

Schon bald war es dann soweit, dass es genug eingedunkelt war, damit wir unser Höhenfeuer entzünden konnten. Weitherum war unser grosses Feuer sichtbar.

Es war dann auch die Zeit, wo die kleinen und grösseren Kinder ihre eigenen Raketen und Vulkane abfeuerten. An dieser Stelle möchte ich allen einen Dank aussprechen, die beim Abfeuern der Raketen Rücksicht genommen haben auf das Programm und die Festbesucher.

Viele Festbesucher nutzten die Gelegenheit, um neue Kon-

takte zu knüpfen und am wärmenden Feuer die Festwirtschaft zu berücksichtigen.

Für uns vom Turnverein war es eine gelungene, sehr eindrückliche 1. Augustfeier. Wir haben uns gefreut, dass so viele Dinharderinnen und Dinharder, aber auch auswärtige Gäste, mit uns diesen wunderbaren Abend verbrachten.

.....
Leo Schmid

Zu verschenken



Sonnenstore («Markise»)

3.50 / 2.00 m, Beige/Weiss,
in gutem, funktionsfähigen
Zustand, Antrieb kürzlich
ersetzt

Tel. (abends) 052 336 14 78

Discount-Werbung **that's it!**

Die Lösung gegen strapazierte Werbebudgets.

that's it!

Professionelle Werbegestaltung
für's kleine Budget

Tel. 052 337 45 70 079 672 89 10

Ihr Fachmann für eine umweltfreundliche,
reibungsflos funktionierende und
kostengünstige **Heizung.**

Wir beraten Sie gerne !

Tel. 052 / 335 11 64

TINNER HEIZUNGEN
8472 Seuzach

SCHUDEL
werbegratik & video

Kundenwünsche wahrnehmen,
tolle Ideen finden und erfolgreich realisieren.

**Gestaltung klassischer Printmedien
Videoproduktion – Videobearbeitung**

rob. schudel
werbegratik & video
büelstrasse 83
8474 dinhard

052 337 45 70 079 672 89 10
robschudel@bluewin.ch
www.grafik-video.ch

**WER PLANT FÜR SIE IHREN NÄCHSTEN
SPRACHAUFENTHALT?**



MEREDIAN Für Sprachreisen und Ferien.
Wir bieten die verschiedensten Kurse weltweit an.
Beratung unter 052/337 16 36 www.meredian.ch

Natürlich wohnen mit Holz!



Innenausbauten
Neubauten
Altbausanierungen



Müller & Steinmann AG
Schreinerei
Kirchgasse 12
8472 Seuzach
Telefon 052 335 18 42
Fax 052 335 18 21

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

NAF

8474 Dinhard

Ihr Partner für

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau

Tel. 052 336 13 57
Natel 079 205 79 27

BAUSPENGLEREI
PETER BEER
SANITÄRE
ANLAGEN

- Spenglerei an Neu- und Umbauten
- Blitzschutzanlagen
- Bedachungen
- Sanitäre Installationen
- Bad- und Küchenumbauten
- Reparatur-Service
- Boilerentkalkungen
- Verkauf und Montage
von Waschmaschinen, Tumbler
und Geschirrspülern

Werkstatt:
Briefadresse:
Telefon + Fax:

Schmitzenweg 1 8474 Welsikon
Haldenstr. 68 8472 Seuzach
052 335 23 96

Verkaufe...
...suche!

Einfamilienhaus
Mehrfamilienhaus
Eigentumswohnung
Bauland

zuverlässig
fair
kompetent



immoMARTI
Immobilien
Michael Marti
052 338 11 44
www.immomarti.ch



U V W
R S V W

UNIVERSITÄRE VORLESUNGEN WINTERTHUR

Bildungsangebot des Regionalen Seniorinnen- und Senioren-Verbandes Winterthur

**Universitäre Vorlesungen
Herbstsemester 2007 in Winterthur**

Die Vorlesungen des Herbstsemesters für Seniorinnen, Senioren und Frühpensionierte beginnen am Mittwoch, 19. September 2007 um 14.30 Uhr in der Zürcher Hochschule Winterthur, St. Georgenplatz 2, 8400 Winterthur. Das Angebot umfasst 13 Vorlesungen über hoch interessante Themenbereiche, nämlich:

- Radioaktivität: Wo Sonne und Mensch am Werke sind
- Altwerden aus physiologischer Sicht
- Das Gewaltpotential der Religionen
- «Im Zweifel für den Angeklagten»
- Föderalismus und Demokratie im Stadtland Schweiz

- Die Entdeckung der Tierwelt
- Religionskriege oder Toleranz
- Dendrochronologie – exaktes Datierungswerkzeug für Geowissenschaftler, Archäologen, Kunsthistoriker bis zu den Kriminologen
- Liegt der Depression ein Schutzmechanismus zugrunde?
- Wie politisch ist unser Recht?
- Historische Patienten und ihre Leibärzte
- Politiker und Medien: Wer manipuliert wen?
- Der Lebenslauf der Träume

Es referieren Dozenten und Dozentinnen der Universität und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich über ihre Lehr- und Forschungsgebiete. Zusätzlich im Angebot sind Sonderveranstaltungen wie Konzerte, Theateraufführungen, Vorträge und Ex-

kursionen. Eingeladen sind Personen ab 60 Jahren und Frühpensionierte ab 55 Jahren, unabhängig ihrer vormaligen Berufstätigkeit und ihrer Schulbildung sowie jüngere Lebenspartnerinnen und Lebenspartner. Die Vorlesungsgebühr, gültig in Winterthur und Zürich, beträgt für das Sommer- und Herbstsemester Fr. 100.–, für das Herbstsemester Fr. 70.– und Fr. 10.– für einzelne Vorlesungen.

Das Vorlesungs- und Sonderveranstaltungsprogramme sind erhältlich bei:

Universitäre Vorlesungen
Bruno Keller
Ulmenstrasse 8
8442 Hettlingen,
Tel. 052 316 31 94
E-Mail univorlesung@bluewin.ch

ACHTUNG! TERMIN-ÄNDERUNG FÜR DEN MUKI-TRÄFF

Infolge einer Terminkollision findet der MuKi-Träff anstelle vom 23. Oktober am **30. Oktober** im Treffpunkt statt!

GVDT-AUSFLUG VOM 29. JUNI

Der diesjährige Ausflug stand unter dem Motto «Entschleunigen». Will sagen «Mal wieder etwas langsamer, bitte». Die 17 Teilnehmer beherzigten das gerne und so wurde der Anlass mit einem gesponserten Apéro und Häppchen beim Dinerter Weiher eröffnet.

Eine kurze, unterhaltsame Fahrt führte uns anschliessend nach Wil zu einem hölzernen Monument – dem Wiler Turm, den wir nach kurzem Fussmarsch bergan erreichten. Und da oben auf dem Wiler Hofberg war Staunen angebracht: Massiv und imposant präsentierte sich das 38 m hohe, hölzerne Bauwerk in einer Waldlichtung. Eine doppelte Wendeltreppe mit «je» 189 Stufen windet sich zur Aussichts-Plattform auf 747 M.ü.M. Von dort oben geniesst man eine wirklich herrliche Aussicht auf Will und die ganze Toggenbur-

ger Landschaft.

Der Turm wurde nach 2-jähriger Planungszeit innerhalb von 12 Wochen erstellt und am 8. Juli 2006 eingeweiht, wobei die ursprüngliche Zielsetzung war, den Bau im Herbst 2004 einzuweihen! Ausschliesslich einheimisches Holz wurde für die 560'000.– Franken teure Konstruktion verwendet: 170m² Douglasien sowie Weisstannen und Fichten (Na ja, und etwas Beton, Stahl und «Verbindungs-material»). Übrigens und in diesem hölzernen Zusammenhang noch 2 weitere Infos: Der höchste, noch existierende Holzturm der Welt steht in Geiwitz, Polen, wurde 1935 gebaut und ist 118 m hoch. Der – vermutlich – höchste Holzturm aller Zeiten (Baujahr 1934, ein Funkturm) stand in Mühlacker, DE, war 190 m hoch, wurde aber 1945 gesprengt.

Ein paar Hügel weiter sassen wir anschliessend für eine gute Weile auf der Terrasse des Restaurants Waldrose und genossen Sonne und weitere Aussichten.

Und ein vorzügliches Nachessen im abenteuerlichen Restaurant Waage in Eschlikon TG rundete den gelungenen Ausflug gebührend ab. Vielen Dank an Organisator Heinz Böhny, der die Reise wie gewohnt tip-top arrangiert hatte als auch an Doris, die für den Auftakt am Weiher zuständig war.

Weitere Informationen und Bilder:

www.wiler-turm.ch

www.waage-eschlikon.ch

www.gvdt.ch

.....
Heinz Wolfer

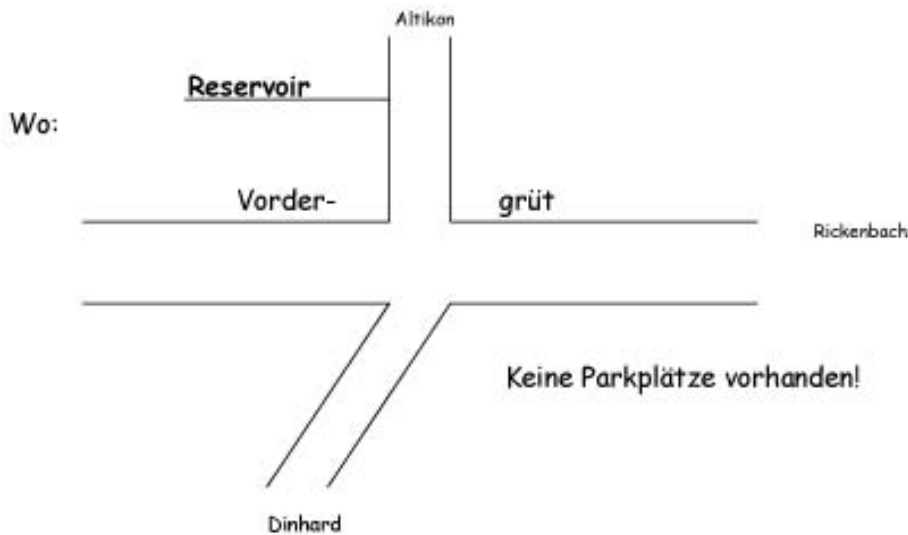


MARRONI UF EM RESI

Es ist wieder soweit! Wir freuen uns, euch ein weiteres Mal auf dem Grütemer Resi zu bewirten.

Nebst wunderbarem Ausblick kann man bei Marroni, Käse, Kuchen, Glühwein, Wein, Most und Mineral den farbenfrohen Herbst mit Freunden geniessen. Die „grossen“ und kleinen Kinder können sich beim Ponyreiten vergnügen.

Wann: Sonntag, 28. Oktober 2007 ab 11.00 - 17.00 Uhr
 Findet nur bei schönem Herbstwetter statt - Info Tel. Nr. 1600



Mit der freundlichen Unterstützung von :



Das CK Martin Gerber Marianne Brändle Christian Schwaninger Margrit Uhlmann

AUSFLUG ZUR BLUMENINSEL MAINAU

Nachdem die Reise wegen Unwetter kurzfristig abgesagt werden musste, versuchten es 23 Teilnehmerinnen erneut am 14. August. Wir fuhren mit dem Zug über Stein am Rhein nach Kreuzlingen-Hafen. Dort stiegen wir ins Schiff, welches uns nach einer halbstündigen, kühlen Fahrt bei bedecktem Himmel über den Bodensee zur Insel Mainau führte. Nachdem der Treffpunkt und die Zeit für die Heimfahrt allen mitgeteilt worden war, schwirrten alle gutgelaunt und erwartungsfroh in kleineren Gruppen zur Inselbesichtigung aus.

Erste Besiedelungsspuren auf der Insel Mainau reichen bis 3'000 vor Christus zurück. Eine bewegte Geschichte folgte, Schwerpunkte der Geschichte sind Deutschherrenorden und der 30-jährige Krieg. Fürst Nikolaus Esterházy baute als Erster seltene Pflanzen an, darauf folgte Großherzog Friedrich I., ein weiterer Pflanzenliebhaber. Danach wechselten Besitzer aus verschiedenen Königs- und herzoglichen Häusern, bis 1932 Prinz Lennart Bernadotte die Verwaltung der Mainau übernahm und dort sein neues Zuhause fand. Damit begann die Neugestaltung der Insel Mainau. Seit dem 1. Januar 2007 ist Gräfin Bettina Bernadotte Geschäftsführerin der Mainau GmbH, Graf Björn Bernadotte Geschäftsführer der Lennart-Bernadotte-Stiftung.

Soviel zur Geschichte, die uns an diesem herrlichen Dienstag

eigentlich weniger interessierte, vielmehr bestaunten wir die Blumenpracht, die herrlichen Anlagen, unbekannte Pflanzen, riesige, uralte Bäume, noch nie gesehene Gewächse und natürlich den wunderschönen Rosengarten. Wie das duftete! Enttäuschte Gesichter sah man höchstens bei den Dahlien, denn diese sind noch nicht am blühen, nur vereinzelte Blüten waren zu sehen. Eine Tafel wies uns aber darauf hin, dass rund 11'000 Dahlien in ca. 250 Sorten von September bis zum ersten Frost hier zu sehen sein werden. Damit sie erst im September blühen, werden sie nicht wie bei uns nach den Eisheiligen eingesetzt, sondern müssen Mitte/Ende Juni innerhalb von 5 Tagen auf die gesamte Pflanzfläche von 2'400 m² so verteilt werden, dass es kein farbliches Chaos gibt und die Dahlien auch höhenmässig zusammenpassen. Was uns imponierte waren die Rankhilfen an jeder einzelnen Pflanze! Die «Dahlien-Königin» wird Ende September bis zum 3. Oktober erkoren.

Die Sonne zeigte sich inzwischen von der besten Seite. Glücklicherweise standen genug Sonnenschirme zur Verfügung, während wir das Mittagessen mit Sicht auf den See und Dutzende von Schwänen genossen. Nachdem Hunger und vor allem der Durst gelöscht waren, führte uns der Weg durch eine herrliche, schattige Allee zum Schmetterlingshaus. Der Andrang dort war enorm, es hiess

«Schlange stehen» und dann ging's im Gedränge langsam vorwärts. Aber die vielen wunderbaren Schmetterlinge in allen Farben, Formen und Grössen entschädigten uns dafür hundertprozentig! Ein Exemplar heftete sich sogar ans Bein unserer Präsidentin und blieb unbeirrt dort bis zum Ausgang... ob der wohl mit uns nach Dinhard wollte? Die Mammutbäume spendeten uns auf dem weiteren Weg genug Schatten. Unter anderem erspähten wir die «Viktoria-Linde», die im Jahre 1862 von Grossherzog Friedrich I. von Baden anlässlich der Geburt seiner Tochter, der späteren Königin von Schweden, hier gepflanzt wurde.

Die Hitze erinnerte uns an den täglichen Wasserbedarf, das heisst, man peilt die nächstbeste Tankstelle an und genehmigt sich ein Mineralwasser, da der Kaffee nicht besonders gut schmeckt. Dabei kommt die Frage auf: wie war der Name der riesigen Bäume entlang der Allee? Keine Ahnung! Kurzerhand schicke ich per E-Mail diese Frage an die Mainau und erhalte unverzüglich die Antwort: das sind «Metasequoien», auch «Chinesisches Rotholz» genannt, diese Bäume stehen seit Anfang der 50er Jahre hier. Das Team der Mainau bedankt sich für unser Interesse und freut sich auf unsern nächsten Besuch... der kommt bestimmt, es gibt noch so viel zu sehen!



Die Heimfahrt war mit dem Stadt-Bus nach Konstanz geplant. Kleine Aufregung bei der Haltestelle, der Mann im Kasenhäuschen behauptete nämlich: dieser Bus fährt nicht! Aber hallo, so stand es doch im Fahrplan? Rasch ein Anruf vom Handy zu den Konstanzer Stadtwerken und die nette Dame am Telefon bestätigte: keine Panik, der Bus kommt natürlich! So war es auch, der Buschauffeur meinte lachend: da hat man ihnen ein Märchen erzählt! Soso... jedenfalls hatten wir genügend Zeit, um den Zug Richtung Kreuzlingen, Stein am Rhein nach Dinhard zu erreichen. Vielleicht müsste ein andermal ein Extra-Wagen für uns angehängt werden, damit alle Teilnehmerinnen einen Sitzplatz erhalten, denn die Züge waren in beiden Richtungen überfüllt mit Touristen, Familien, Rucksackreisenden und einem komplizierten, 4-Platzbeanspruchenden Velofahrer in sehr vorgerücktem Alter! Wie heisst es so schön? «Wenn einer eine Reise tut...», und übrigens: wenn die Zürcher behaupten, Petrus sei ein Zürcher, nur weil an der Street-Parade die Sonne scheint, dann meine ich: Petrus muss ein Dinharder sein, er hat uns einen herrlichen Tag geschenkt!

.....
Käthi Sieber



Frauengruppe Dinhard

Wichtige Daten:

18. September 2007
Velotour Schloss Hegi

Voranzeige:

29. November 2007
Kranzen

Im November 2007
Kinderbasteln





Frauengruppe Dinhard

OPEN-AIR-KINO AUF DEM LINDENHOF IN BUCHBERG, 31. AUGUST 2007

Leider haben sich nicht mehr viele aus der guten Stube locken lassen. Der Himmel war bewölkt und es war ein kühler Abend.

Elf abgehärtete Frauen fuhren trotzdem nach Buchberg zur CINEFARM und wir waren uns einig: Es hat sich gelohnt!

Es ist wunderschön auf dem Lindenhof. In der gemütlichen Besen-Beiz zu speisen und sich anschliessend zurücklehnen und eine Liebeskomödie geniessen - was will Frau mehr?! Ein stimmungsvoller Sommerabend!

Sandra Lüscher





**Turnverein
Dinhard**
Aktivriege - Frauenriege - Männerriege

SCHLUSSTURNEN 30. SEPTEMBER 2007

Langsam nähern wir uns dem Ende der Turnsaison 2007 und wie immer wollen wir diese Zeit mit dem Schlussturnen abrunden.

Das Schlussturnen wird auch dieses Jahr in zwei Teilen durchgeführt. Am Morgen findet ein Wettkampf statt, welchen die Turnerinnen und Turner des TV-Dinhard gemeinsam oder alleine in ihren Riegen bestreiten. Am Nachmittag werden in gemischten Gruppen verschiedene Plausch- und Sportdisziplinen absolviert. Ich sage euch, das wird ein Spass!

An solch einem Anlass braucht es immer drei Arten von Leuten: Die Turnenden, die Kampfrichter und das wichtigste sind Sie, liebe Eltern, Verwandte und Bekannte! Wir würden uns nämlich freuen über anfeuernde Rufe und gedrückte Daumen, welche uns während des Wettkampfes unterstützen! Aber keine Angst, auch Sie dürfen eine Sportart betreiben: Die Festwirtschaft lädt bei Getränken und gutem Essen ein, Schluckreflex und Kaumuskelatur zu trainieren.

Wenn man die Sportler anfeuert, bekommt man meistens selber Lust sich zu bewegen. Auch für diesen Fall haben wir etwas für Sie! Nämlich: «**Dä schnällscht Dinarter**» Eine Distanz von 80 Metern ist zu rennen. Die drei Schnellsten jeder Kategorie erhalten zur Erinnerung eine schöne Medaille. Teilnehmen dürfen alle Dinharder und Dinharderinnen, ab Jahrgang 2000 (1. Klasse)

Anmeldung:

am 30. September von 10.00 – 11.00 Uhr (Kampfrichtertisch 80m)

Start:

zwischen 11.00 und 13.00 Uhr

Rangverkündigung:

ca. 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den Besuch bei uns am Schlussturnen.

.....
*Mit fröhlichen,
sportlichen Grüßen
Chrigi Sollberger*

Fundamentales!

Unser Mann für Sie: Theo Bühler 052 336 20 20



Abbruch
Aushub
Kanalisation

schneider
Hoch- Tief- Umbau
Im Obmann 4
8478 Thalheim
www.schneiderbau.ch



DER TURNVEREIN DINHARD AM EIDGENÖSSISCHEN TURNFEST IN FRAUENFELD



Rund 85 Turnerinnen und Turner des Turnverein Dinhard haben aktiv am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld teilgenommen.

Die Jugendriege waren am ersten Festwochenende, vom 15. bis 17. Juni, mit 18 Kindern dabei und haben einen 3-teiligen Wettkampf absolviert.

Am ersten Wettkampfwochenende waren nebst der Jugi auch einige von der Aktivriege im Einzeltturnen am Start. Als absoluten Höhepunkt durften Kira Herter und Fabian Uhlmann den Kategoriensieg im Sie und Er Leichtathletik Junioren mit nach Hause nehmen. Auch sonst erreichten wir einige Glanzresultate. Zwei Mannschaften waren zudem mit von der Partie, als eine Nachtlang Volleyball gespielt wurde.

Die Frauenriege und die Männerriege haben am zweiten Wochenende, vom 21. bis am 24. Juni, gemeinsam in der ersten Stärkeklasse (grösste Vereine) einen 3-teiligen Wettkampf sehr erfolgreich absolviert.

Die Aktivriege hat mit 36 Personen in der 2. Stärkeklasse teilgenommen. Auch unser Wettkampf startete sehr erfolgreich, leider mussten wir die letzten Disziplinen bei einem Gewittersturm im Freien absolvieren, was zu einem massiven Leistungseinbruch führte.

Auf dem Waffenplatz Frauenfeld haben fleissige Helfer tadellose Wettkampfanlagen aufgebaut, die den grössten Breitensportanlass der Schweiz mit total 56'000 aktiven Teilnehmern zu einem unvergesslichen Anlass werden liess. Noch selten durften wir ein so schönes Fest geniessen, welches herrlich in die Natur eingebettet war. Die Erwartungen, die man an einen solchen Anlass hat, wurden vollends erfüllt. Auch das Rahmenprogramm war voll nach unserem Geschmack. Wie es der Name ja sagt, kommt nach dem Turnen auch noch das Fest. Viele kleine Beizli luden zum Verweilen ein und hatten kulinarisch eine riesige Auswahl. Doch auch der 30 Meter hohe ETF-Tower war eine Besteigung

wert. Schliesslich war er das Wahrzeichen des Festes.

Am Samstag, den 23. Juni, nahmen wir am obligaten Festumzug durch die Altstadt von Frauenfeld teil. Mit unserem Mehrplätzer-Velo konnten wir die grossen Zuschauermassen natürlich begeistern. Auch sonst fanden viele eindrückliche Rahmenveranstaltungen statt. Seien dies die Eröffnungs- oder die Schlussfeier im eigens für dieses Fest gebauten Stadion mit 12'000 Sitzplätzen aber auch die Topsport-Abende oder die Gymnestradaaufführungen.

Das Turnfest in Frauenfeld hat eindrücklich bewiesen, dass unser Sport, für Jung und Alt, sehr modern ist und von allen mit viel Lebensfreude betrieben wird. Ich hoffe es war auch für alle Dinharder Turnerinnen und Turner ein eindrückliches und unvergessliches Erlebnis.

.....
Leo Schmid

Präsident TV Dinhard



TEILNAHME UND AUSZEICHNUNGEN IM EINZELTURNEN



Leichtathletik 5-Kampf männliche Jugend

Castelli Mario (mit Auszeichnung)
Herter Kevin
Castelli Dino

Leichtathletik Sie und Er Aktive

Sollberger Chrigi und Heer Edi
(mit Auszeichnung)
Schmid Lea und Maron Sämi

Leichtathletik Sie und Er Junioren

Herter Kira und Uhlmann Fabian
im 1. Rang

Turnwettkampf Turnerinnen

Meng Rägi
Kleiner Linda
Huber Nadia
Schmid Lea
Uhlmann Caroline

Turnwettkampf Turner

Bachmann Stefan
Meili Patrik
Tardes David

Geräteturnen Kategorie 5 Turner

Meili Patrik

ETF FRAUENFELD, 15./16. JUNI 2007 MIXED-PLAUSCH-VOLLEYBALLNACHT



Dank unserem Trainer Sven Spittel, der uns seit den Herbstferien betreut und optimal vorbereitet hatte, konnten wir der Volleyballnacht zuversichtlich entgegen sehen.

Die Gruppe, die sich bei strömendem Regen am Bahnhof Welsikon versammelte, war denn auch top motiviert. Wolfgang Pohl gab die letzten mentalen und ernährungstechnischen Tipps. Jetzt konnte nichts mehr

schief gehen.

Die speziell für diesen Anlass aus Amerika eingeflogenen Tenues sorgten dafür, dass wir nicht zu übersehen waren: Von den Socken über die Trikots bis zum Haarmäscheli war alles perfekt auf einander abgestimmt, und zwar im Pink and Glitter Look!

Die Gegner, gegen die wir in der Militärhalle antreten mussten, waren auch nicht ohne -

wenn auch nicht halb so hübsch wie wir! Aber wir kämpften wie Löwen und hielten bis zum Ende durch.

In der Morgendämmerung stärkten wir uns dann am Bahnhof mit einem Gipfeli für die Heimreise und sanken schliesslich erschöpft in unsere Betten.

.....
**Andrea Walder und
Theres Menzi**



**Kompetente, zuverlässige Betreuung
zu Hause für Betagte.**

Biete Grundpflege, Haushalt, Coiffeur.
Entlaste Angehörige von Menschen mit einer Demenz. Stundenweise. Fordern Sie doch meine Unterlagen an.

Ich freue mich auf Ihren Anruf 079 359 34 61



Schreinerei



Wohnbereich,
Küche, Bad, Büro

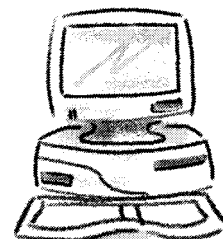
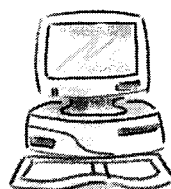
Edgar Müller

Brunnenwiesstrasse 12, 8471 Berg-Rutschwil
Telefon 052 316 26 70 / Telefax 052 316 26 66

büsser informatik

EDV-OUTSOURCING

Im Winkel
8474 Dinhard
Telefon 052 / 338 11 11
Fax 052 / 338 11 12
e-mail info@buesser.ch
www.buesser.ch



Ihr Partner, wenn es um Computer, Netzwerke, Internet oder Telekommunikation geht.



www.erb-san.ch

Karl Erb Spenglerei AG

Sanitär-Haustechnik

Planung Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

Telefax 052 336 10 28

Natur- und
Vogelschutzverein
Dinhard



EINLADUNG ZUR RIEDPFLEGE

am 03. November 2007

Besammlung:

Samstag, 03.11.2007 um 09.30 Uhr beim Volg.

Wir sind im Einsatz von:

Ca. 09.40 – 12.00 Uhr beim Biotop von Hermann Peter (Sonnenhof)

Ca. 14.00 – 16.00 Uhr beim Biotop links neben dem Scheibenstand

- Das Mittagessen im Restaurant wird für alle vom Verein offeriert.
- Kontaktadresse: E. Auinger, Tel. 052 336 10 44
- Ausrüstung: Arbeitshandschuhe
Gummistiefel
Sense (wenn vorhanden)

Möchten Sie dabei sein und mit uns gemeinsam diese dringend notwendige Arbeit verrichten? Jugendliche Helfer sind bei uns ebenfalls willkommen. Die Biotope brauchen unsere Unterstützung. Wir sind auf Ihre wertvolle Mithilfe angewiesen.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihr Mitmachen.

Natur- und Vogelschutzverein
Der Vorstand

WB**Werner Bärtschi****VSCI****Carrosserie – Spritzwerk****8474 Dinhard-Grüt****Tel. 052 336 13 29 • Fax 052 336 22 79**

**Das Fachgeschäft für sämtliche
Carrosserie-Arbeiten, Motorradverkleidungen,
Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen**



FINANCE EXPERT – Umfassende
Beratung für Ihr Eigenheim.

Verwirklichen Sie Ihren Traum von den eigenen vier Wänden. Wir begleiten Sie dabei von der Planung bis zum Einzug und auch danach. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit Ihrer Raiffeisenbank.

Ihre Raiffeisenbank für Dinhard, Welsikon und Eschlikon

Raiffeisenbank Guntalingen-Neunforn
Dorfstrasse 32, 8468 Guntalingen

Tel. 052 744 02 20 guntalingen-neunforn@raiffeisen.ch

Fax. 052 744 02 22 www.raiffeisen.ch/guntalingen

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



AMEISLI UND JUNGSCHAR PUNTO



Am 25. August sind wir neu gestartet! Das Thema lautete: Seile und Knoten. Nach einem Fussmarsch zum Högerlibuck wurden zuerst in kleinen Gruppen ein paar Knoten geübt. Danach konnte das Gelernte beim Bau einer Seilbrücke und einer Strickleiter angewandt werden. Mit Hilfe der Strickleiter konnte aus einem hoch oben befestigten Körbchen eine Süsigkeit geholt werden. Selbst die Jüngsten waren ganz mutig und kletterten bis zuoberst! Die Seilbrücke konnte aus Zeitgründen nicht wie ursprünglich geplant fertig gestellt werden, wurde aber trotzdem getestet.

Über dem Feuer wurden mehr oder weniger geduldig zwei Kilogramm Schlangenbrot gebacken und zum Zvieri genossen. Dazu gehörte natürlich noch eine spannende «Seilgeschichte» aus der Bibel (à lies

Apostelgeschichte 9, 20ff)!

Und schon war es wieder Zeit, alles aufzuräumen und zum Dorfladen zurück zu kehren, wo die Eltern ihre Sprösslinge bereits erwarteten.

.....
Freie Missionsgemeinde Dinhard

Unsere nächsten Daten:

22. September

Seifenkistenrennen

jeweils um 14.00 Uhr beim Dorfladen

6. Oktober En Guete

20. Oktober Mister X

2. Kindergarten bis 1. Oberstufe

Kontakt:

Fam. Schink, 052/ 337 30 96
oder punto@fmg-dinhard.ch



CEVI SPLITTER

Cevi-Olympiade 2007

7.7.2007, der Tag der Entscheidung ist eingetreten. Es ist der Tag, an der die Cevi-Olympiade stattfindet. Insgesamt nahmen neun Gruppen aus allen Ländern teil. Aus der ganzen Welt. Die Leiter haben zehn verschiedene Posten vorbereitet, wie zum Beispiel: «Sackhüpfe», «Blacheschluch», «Sachen raten» und vieles mehr. Um den ersten Platz lieferten sich zwei Gruppen ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen, wobei nur eine Nation Sieger in unserer Olympiade werden konnte. Nach der Preisverleihung boten die Kinder und Leiter eine Wasserschlacht, bei der kein Auge trocken blieb – im wahrsten Sinne des Wortes... Doch auch wenn nicht alle gewonnen haben, hat es anscheinend trotzdem gefallen. Und ich freue mich schon auf nächstes Jahr.

Für den Cevi Dinhard
Chantal Menzi v/o Brida

Jungen und Mädchen ab der 1. Klasse können jederzeit dazu stossen. Auch Jugendliche ab 15 Jahren dürfen unverbindlich an einem Nachmittag das Leitersein probieren.

Kontakt und Information:

Mädchen:

Alexandra Bachmann
v/o Fägi 052 336 10 77

Knaben:

Markus Fischer v/o Adler
052 335 49 08 oder
dinhard@cevi.ch

Agenda 2007:

- 29.09. Cevi-Nachmittag
- 06. – 13.10. Herbstlager
- 03.11. Cevi-Nachmittag
- 17.11. Cevi-Nachmittag
(nur CeviF)
- 17./18.11. Cevi-Weekend
(nur CeviM)
- 30.11. Cevi-Lädeli

Wir haben auch eine eigene Homepage, die man unter www.cevi.ch/dinhard erreicht.



Nächste Blutdruck-Kontrollen: 4. Oktober und 1. November 2007

Spitex-Dienste



Alle Telefon-Nummern: 052 ...

Krankenpflege	Sr. Marlies Fuchs	337 22 71
Hauspflege/Haushilfe	Frau S. Leemann	337 29 63
Krankensmobilen	Frau A. Wiesendanger	336 11 07
Fahrdienst	Frau V. Volkart	336 10 50
Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung	320 80 80

...falls keine Antwort, gibt die Gemeindekanzlei Auskunft **320 80 80**

Pro Senectute



Ortsvertretung Dinhard	Frau Vreni Volkart	336 10 50
------------------------	--------------------	-----------

Ärzte-Notfalldienst vom 22.09. bis 25.11.2007

September	22.	Dr. med. H. Nüesch / A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
	23.	Dr. med. H. Nüesch / A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
	29.	Dr. med. F. Stamm	Räterschen	052 363 16 33
	30.	Dr. med. D. Schulthess	Seuzach	052 335 23 23
Oktober	6.	Dr. med. M. Sturzenegger / B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
	7.	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
	13.	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	14.	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	20.	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
	21.	Dr. med. H. Stiefel	Wiesendangen	052 337 12 05
	27.	Dr. med. H. Poths	Seuzach	052 320 02 02
	28.	Dr. med. H. Poths	Seuzach	052 320 02 02
November	3.	Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38
	4.	Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38
	10.	Dr. med. H. Nüesch / A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
	11.	Dr. med. H. Nüesch / A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
	17.	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
	18.	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
	24.	Dr. med. M. Sturzenegger / B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
	25.	Dr. med. M. Sturzenegger / B. Meier	Pfungen	052 305 03 55

Wichtig!

Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

Datum	Thema	Zeit, Ort	Wer
18. September	Velotour Schloss Hegi		Frauengruppe
19. September	Demenz	19.30 Uhr Alterszentrum im Geeren	
20. September	Fiire mit de Chliine	09.30 Uhr, Kirche	ref. Kirchgemeinde
22. September	Seifenkistenrennen		Jungschar Punto
24. September	Wetter-Instrumentenbau	13.15 Uhr, Bahnhof Dinhard	Pro Senectute 55+
24. September	Verständnis der Bibel	20 Uhr, Treffpunkt	ref. Kirchgemeinde
25. September	MuKi / VaKi-Träff	14.30–16.30 Uhr, Treffpunkt	
26. September	Herbstausfahrt nach Vaduz – Malbun		Alterskommission
30. September	Schlussturnen		Turnverein Dinhard
2. Oktober	Mütter- und Väterberatung	14–16 Uhr, Treffpunkt	Jugendsekretariat
3. Oktober	Wandern		Senioren
4. Oktober	Blutdruckkontrolle	16–17 Uhr, Gemeindehaus	
6. Oktober	Abfallentsorgung am Samstag		
20. Oktober	Abfallentsorgung am Samstag		
21. Oktober	Erneuerungswahl Nationalrat		
23. Oktober	Jassmeisterschaft – Reg. Senioren	13.30 Uhr, Treffpunkt	Alterskommission
25. Oktober	Mittagstisch	Restaurant Freihof	Alterskommission
27. Oktober	Altpapier- und Kartonsammlung (Strassensammlung)		
27. Oktober	Schlager, Swinghits usw.	20 Uhr, Treffpunkt	Kultur in Dinhard
28. Oktober	Marroni uf em Resi	11–17 Uhr	
29. Oktober	Besichtigung REGA-Center		Pro Senectute 55+
29. Oktober	Historisches Dokument	20 Uhr, Treffpunkt	ref. Kirchgemeinde
29. Oktober	RLS-Syndrom	20 Uhr, Primarschulhaus Sulz	
30. Oktober	MuKi / VaKi-Träff	14.30–16.30 Uhr, Treffpunkt	
1. November	Blutdruckkontrolle	16–17 Uhr, Gemeindehaus	
3. November	Riedpflege	9.30 Uhr, Volg	Natur- und Vogelschutzv.
3. November	Abfallentsorgung am Samstag		
3. November	Church 4 Teens	18.30 Uhr, Kirche	ref. Kirchgemeinde
3. November	15-km-Lauf		Sekundarschule Seuzach
5.–7. November	Besuchstage		Sekundarschule Seuzach
6. November	Mütter- und Väterberatung	14–16 Uhr, Treffpunkt	Jugendsekretariat
7. November	Wandern		Senioren
8. November	Senioren-Nachmittag	14 Uhr, Treffpunkt	Alterskommission
10. November	Abendunterhaltung	18.30 Uhr, Turnhalle Dinhard	Jodelclub Bergfründe
12. November	Die Neue Zürcher Bibel	20 Uhr, Treffpunkt	ref. Kirchgemeinde
14. November	Primarschule: Besuchsmorgen		
17. November	Abfallentsorgung am Samstag		
19. November	Häckseltour	(Anmeldung mit sep. Flugblatt)	